



Niedersachsen

Antrag ELER-Tierwohl 2022 – Anlage 2: Haltung von Mastschweinen (T2) –

An die Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Geschäftsbereich Förderung
Fachbereich 2.1 – SG 2.1.1

Gertrudenstraße 24

26121 Oldenburg

InVeKoS - Registriernummer (RNR) (nur in Ausnahmen identisch mit VVVO – Nummer)												
Nation			BL	LK	Gemeinde			Betrieb				
2	7	6	0	3								

Name, Vorname (Antragsteller)

**Auch der Hauptantrag ELER-Tierwohl
muss ausgefüllt und vorgelegt werden!**

1. Allgemein

Handelt es sich um einen Betrieb mit einem erhöhten Hygienestatus, so dass etwaige Besucher 48 Stunden vorher keinen Kontakt zu anderen Schweineställen gehabt haben dürfen?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	---------------------------------------	---

2. Angaben zu den Ställen

VVVO-Nummer(n) (falls von oben abweichend) aller Ställe, die selbst bewirtschaftet werden und in denen Mastschweine (kupierte als auch unkupierte) gehalten werden (Für weitere Angaben ist ein gesondertes Blatt zu verwenden)		
Stall 1	<input type="text" value="2"/> <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/>	
Werden mehr als 50 unkupierte Tiere pro Bucht gehalten? <input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein		
Stall 2	<input type="text" value="2"/> <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/>	
Werden mehr als 50 unkupierte Tiere pro Bucht gehalten? <input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein		
Stall 3	<input type="text" value="2"/> <input type="text" value="7"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/>	
Werden mehr als 50 unkupierte Tiere pro Bucht gehalten? <input type="checkbox"/> Ja* <input type="checkbox"/> Nein		

*Falls ja: Es ist eine Skizze der Buchten beizufügen oder bei genehmigten Großbuchten zu bestätigen, dass diese nicht verändert wurden bzw. werden

Dem Antrag sind immer beizufügen:

- Ein Lageplan mit Kennzeichnung des Stalles/ der Ställe.
- Sofern nur ein Teilbereich eines Gebäudes vom antragstellenden Betrieb bewirtschaftet wird, ist eine Grundrisskizze beizufügen und darin ist der selbst bewirtschaftete Bereich zu kennzeichnen.

Es können keine Unterlagen aus den Vorjahren berücksichtigt werden.

3. Angaben zur Herkunft der beantragten Tiere

Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung - Zutreffendes bitte ankreuzen	Prüfvermerk LWK																				
<input type="checkbox"/> Die Geburt und Aufzucht der beantragten Tiere erfolgen in meinem/unserem Betrieb (geschlossenes System)																					
<input type="checkbox"/> Die Geburt und Aufzucht der beantragten Tiere erfolgen in einem anderen Betrieb , der mit meinem/ unserem Betrieb eine seuchenhygienische Einheit bildet: Registriernummer (VVVO): <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>2</td><td>7</td><td>6</td><td>0</td><td>3</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table> Name und Anschrift:		2	7	6	0	3															
2		7	6	0	3																
Falls nur Mast betrieben wird: Hinweis: Geburt und Aufzucht müssen in einem Betrieb bzw. innerhalb einer seuchenhygienischen Einheit erfolgen.																					
<input type="checkbox"/> Es besteht eine feste, dauerhafte Lieferbeziehung zu dem Betrieb, in dem die Geburt und Aufzucht der beantragten Tiere erfolgen. Mir/Uns ist bekannt, dass eine Förderung nur dann erfolgen kann, wenn dieser Betrieb an einer vom ML anerkannten Beratung zum Tierwohl in der Ferkelaufzucht teilgenommen hat. Angaben zum Geburts- und Aufzuchtbetrieb: Registriernummer (VVVO): <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>2</td><td>7</td><td>6</td><td>0</td><td>3</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table> Name und Anschrift:	2	7	6	0	3																
2	7	6	0	3																	
Falls Aufzucht und Mast betrieben werden:																					
<input type="checkbox"/> Es besteht eine feste, dauerhafte Lieferbeziehung zu dem Betrieb, in dem die Geburt der beantragten Tiere erfolgt. Angaben zum Geburtsbetrieb: Registriernummer (VVVO): <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>2</td><td>7</td><td>6</td><td>0</td><td>3</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table> Name und Anschrift:	2	7	6	0	3																
2	7	6	0	3																	

**Hinweis: Als ein Betrieb gelten auch Tierbestände, die nachweislich im Sinne der Definition des § 3 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Tierseuchenkasse als seuchenhygienische Einheit zu betrachten sind.*

4. Angaben zur beantragten Tierzahl

Anzahl der unkupierten Tiere, die zwischen dem 1.12.2022 und 30.11.2023 <u>voraussichtlich</u> zur Schlachtung vorgesehen sind (maximale Obergrenze für die Zuwendung)		Prüfvermerk LWK
Insgesamt zur Mast verfügbare Plätze (für kupierte und unkupierte Mastschweine)		
Voraussichtliche durchschnittliche Anzahl von Plätzen, auf denen unkupierte Mastschweine gehalten werden sollen		
Anzahl der zur Schlachtung vorgesehenen Durchgänge (nur bei Rein-Raus-Verfahren)		
Gesamtzahl der beantragten Mastschweine (geschlachtete Tiere im Verpflichtungszeitraum)		

5. Spezifische Kriterien zur Verbesserung des Tierwohls

In der nachfolgenden Tabelle werden Kriterien zur Verbesserung des Tierwohls beschrieben und mit Punkten bewertet. Jeder Antragsteller muss für seinen Betrieb konkret festlegen, durch welche Maßnahmen er die Erreichung des Förderziels sicherstellen möchte. Für Betriebe, in denen sowohl die Aufzucht als auch die Mast erfolgen (geschlossenes System), gelten die Kriterien zur Verbesserung des Tierwohls **ab Mastbeginn**.

Eine Förderung erfolgt nur, wenn mindestens 10 Punkte erreicht werden. Die Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls gelten für alle beantragten Tiere und sind verbindlich einzuhalten.

Reichen die zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht aus, wird eine Bewilligungsreihenfolge nach der Höhe der Punktwerte gebildet (höhere Punktzahlen werden dann vorrangig bewilligt).

Spezifische Kriterien zur Verbesserung des Tierwohls (zutreffendes bitte ankreuzen und den Punktwert übertragen)			Punkt- wert	Über- trag	
1. Management und Vorkenntnisse					
<input type="checkbox"/>	1.1	Bewertung zum Zeitpunkt der Antragstellung: Haltung eines Gesamtbestandes an Schweinen mit unkupierten Schwänzen seit mindestens 2 Jahren (Nachweis ist vorzulegen: z. B. aktuelles Zertifikat einer akkreditierten Kontrollstelle, aktuelle Bescheinigung des Hof-tierarztes)	7		
<input type="checkbox"/>	1.2	Durchführung einer betriebsindividuellen Risikoanalyse zum Kupierverzicht durch anerkannten Berater oder Tierarzt vor Beginn jeder Verpflichtung. Gilt auch für Betriebe, die bereits teilnehmen!	2		
<input type="checkbox"/>	1.3	Geschlossenes System: Geburt, Ferkelaufzucht und Mast im selben Betrieb oder in derselben seuchenhygienischen Einheit	2		
2. Platzangebot und beantragte Tierzahl					
<input type="checkbox"/>	2.1	Mindestens 1 qm uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche pro Tier (ab 50 kg) für die beantragten Tiere	2		
<input type="checkbox"/>	2.2	Mindestens 1,5 qm uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche pro Tier (ab 50 kg) für die beantragten Tiere	4		
<input type="checkbox"/>	2.3	Gleichzeitige Haltung von maximal 200 unkupierten Mastschweinen im gesamten Betrieb	5		
<input type="checkbox"/>	2.4	Gleichzeitige Haltung von maximal 500 unkupierten Mastschweinen im gesamten Betrieb	1		
3. Haltungseinrichtung					
<input type="checkbox"/>	3.1	blickdichte Trennwände (mindestens 1 m Länge für maximal 20 Tiere)	1		
<input type="checkbox"/>	3.2	Getrennte Funktionsbereiche: Sämtliche Einrichtungsgegenstände (z.B. Tränke) befinden sich im Aktivitäts- oder Kotbereich (Ausnahme: bei rationierter Fütterung ist ein Trog im Liegebereich zulässig)	2		
<input type="checkbox"/>	3.3	Plan befestigter Liegebereich	3		
<input type="checkbox"/>	3.4	Zugang zu Auslauf	3		
<input type="checkbox"/>	3.5	Separationsbuchten für mehr als 10% der beantragten Tiere	3		
4. Beschäftigungsmaterial (Bitte verwendetes Material unter 4.1 und 4.2 eintragen!)					
<input type="checkbox"/>	4.1	Für alle Tiere gleichzeitig zugängliches, wühlbares Material (ein anderes Material als nach 4.2, 5.1 und 5.2)	Material:	4	
<input type="checkbox"/>	4.2	Zusätzlich zur Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung angebotenes organisches Beschäftigungsmaterial (und ein anderes Material als nach 4.1, 5.1 und 5.2)	Material:	2	
5. Fütterung und Tränkung (Bitte verwendetes Material unter 5.1 eintragen!)					
<input type="checkbox"/>	5.1	Ständiger Zugang zu Raufutter (ein anderes Material als nach 4.1, 4.2 und 5.2)	Material:	2	
<input type="checkbox"/>	5.2	Rohfaserreiches Futter mit einem Rohfasergehalt von mehr als 5% nach Futtermittelanalyse (ein anderes Material als nach 4.1, 4.2 und 5.1)		1	
<input type="checkbox"/>	5.3	Möglichkeit der gemeinsamen Futteraufnahme aller Tiere einer Bucht		3	
<input type="checkbox"/>	5.4	Mind. 2 Tränken an verschiedenen Orten der Bucht, die räumlich getrennt von der Futterstelle sind. Der Abstand der Tränken muss mindestens der Länge eines ausgewachsenen Mastschweins entsprechen.		1	
<input type="checkbox"/>	5.5	Möglichkeit des jederzeitigen Saufens aus offener Fläche		1	
6. Stallklima					
<input type="checkbox"/>	6	Stallklimacheck durch Fachexperten (Überprüfung des Stallklimas und der Lüftungsanlage mindestens halbjährlich sowie Messung der Schadgaskonzentration insbesondere Ammoniak mindestens 1mal in jeder Jahreszeit und Umsetzung erforderlicher Maßnahmen). Die erste Überprüfung von Stallklima und Lüftungsanlage muss vor dem Beginn der Verpflichtung erfolgen.		2	
Gesamtbewertung (Summe der einzelnen Kriterien)					
<input type="checkbox"/>	Ich erkläre/Wir erklären, dass die angegebenen Kriterien für alle unkupierten Tiere ab Mastbeginn verbindlich eingehalten werden. Abweichungen von den Angaben sind der Bewilligungsstelle unverzüglich anzuzeigen.			Summe	

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Ort/Datum

Unterschrift des/der Antragsteller/s oder Bevollmächtigten